

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 45

Artikel: USA. contra Seldwyla
Autor: Pizzicato
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484517>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Zuckerrübenbau wird ausgedehnt. Es sollen mit dauernder Bundeshilfe zwei weitere Zuckerfabriken erstellt werden.

**Wie, Du schönster meiner Knaben,
Du mein Sorgenkind und Lieblingssohn
Willscht noch mehr Fabrikli haben?
Weine nicht, denn Du bekommscht sie schon!**

USA. contra Seldwyla

Im Zug Zürich-Baden sitzt in einem Coupé eine Gruppe strammer Yankees und plaudert mit einem netten Schwi-zermeitschi (also kein Barberis-Girl). Mir gegenüber hockt ein ebenso stram-

mer Füssel der inzwischen entlassenen Guisan-Armee und schaut trübselig zum Fenster hinaus. Ich glaube, seinem Kummer auf der Spur zu sein und tröste ihn: «Wäge dem müend Sie nüd truurig sii ... es git no meh netti Meitli!» Ich scheine auf dem Holzweg zu sein,

denn der brave Füssel klärt mich auf: «Nenei, es isch nüd das, wo mich so verrückt macht. Wüssezi, jedesmol, wenn ich die praktische Uniforme vo de Ferieamerikaner gsehne, chumm ich wäge üserne Militärschniider e Wulle über!»

Pizzicato

